

Errata-Liste »Die Studierendenbefragung in Deutschland: 22.Sozialerhebung«

In der 22. Sozialerhebung			Korrektur
Seite	Kapitel	Textstelle	
89	4.1		So sind Studierende, die BAföG beziehen, statistisch signifikant häufiger <i>seltener</i> im gelernten Beruf erwerbstätig als Studierende ohne BAföG (20,1 vs. 9,2 Prozent) (<i>9,2 vs. 20,1 Prozent</i>), jobben jedoch signifikant seltener <i>häufiger</i> neben dem Studium (29,7 vs. 39,0 Prozent <i>39,0 vs. 29,7 Prozent</i> , siehe Tabelle A4.9 im Anhang).
207	Tabellen- anhang	Tabelle A4.9	Prozentangaben der Spalten „Studierende mit BAföG“ und „Studierende ohne BAföG“ getauscht.
4	Summary de	Tabelle A3.3 im Haupt- bericht	An privaten Hochschulen gibt es zudem den höchsten Anteil Studierender mit nicht-hochschulischer Hochschulzugangsberechtigung (14,8 Prozent <i>9,5 Prozent</i>).
4	Summary eng	Tabelle A3.3 im Haupt- bericht	Private universities have the highest proportion of students with a non-school entrance qualification (14.8 percent <i>9.5 percent</i>).